

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 13. Auflage	V
Vorwort zur 12. Auflage	VII
Vorwort zur 11. Auflage	IX
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Internetpräsenzen	XXXI
1. Abschnitt. Einführung in das Völkerrecht	1
§ 1 Regelungsbereich	1
§ 2 Geltungsgrund	3
§ 3 Entwicklungslinien	4
2. Abschnitt. Rechtsquellen des Völkerrechts	9
1. Kapitel. Völkerrechtliche Verträge	10
§ 4 Begriff und Grundlagen	10
I. Allgemeines	10
II. Wiener Vertragsrechtsübereinkommen	12
III. Vertragsfreiheit und Vertragsbindung	13
§ 5 Verfahren	16
I. Verfahrensstufen	16
II. Verfahrensfehler	21
§ 6 Vorbehalte	21
I. Allgemeines	22
II. Einzelheiten	23
§ 7 Auslegung	24
I. Allgemeines	24
II. Einzelheiten	25
§ 8 Änderung, Ungültigkeit und Beendigung	26
I. Änderung	26
II. Ungültigkeit	28
III. Beendigung	30
§ 9 Vertragsverletzung und Vertragskonkurrenz	33
I. Vertragsverletzung	33
II. Widersprüchliche Verpflichtungen aus verschiedenen Verträgen	35
§ 10 Verträge und Drittstaaten	36
I. Verträge zugunsten von Drittstaaten	36
II. Verträge zulasten von Drittstaaten	37
2. Kapitel. Völgergewohnheitsrecht	38
§ 11 Begriff und Grundlagen	39
I. Entstehung und Nachweis	39
II. Änderung von Gewohnheitsrecht	44
§ 12 Einzelheiten	46
I. Zwingendes Völkerrecht	46
II. Gewohnheitsrecht und Vertragsrecht	48
3. Kapitel. Allgemeine Rechtsgrundsätze und Hilfsquellen des Völkerrechts	50
§ 13 Allgemeine Rechtsgrundsätze	50
§ 14 Hilfsquellen zur Ermittlung von Völkerrecht	53
I. Rechtsprechung	53
II. Völkerrechtslehre	54
4. Kapitel. Völkerrecht und nationales Recht	54
§ 15 Monismus und Dualismus	54
I. Monismus	55
	XI

II. Dualismus	56
III. Innerstaatliche Anwendbarkeit von Völkerrecht	58
§ 16 Grundgesetz und Völkerrecht	59
I. Überblick	59
II. Völkergewohnheitsrecht	61
III. Völkervertragsrecht	64
IV. Übertragung von Hoheitsrechten und Grenzen	74
3. Abschnitt. Völkerrechtssubjekte	77
5. Kapitel. Der Staat	78
§ 17 Begriff und Grundlagen	78
I. Staatsvolk	79
II. Staatsgebiet	84
III. Staatsgewalt	88
§ 18 Staatenverbindungen	91
I. Staatenbund und Bundesstaat	92
II. Sonderformen, insbesondere Protektorate	94
§ 19 Entstehung und Untergang	97
§ 20 Anerkennung	101
I. Anerkennung von Staaten	102
II. Anerkennung von Regierungen	105
§ 21 Staatennachfolge	107
I. Staatennachfolge in Verträge	108
II. Staatennachfolge in Vermögenswerte und Archive	111
§ 22 Exkurs: Zur Rechtslage Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg	112
6. Kapitel. Internationale Organisationen	116
§ 23 Begriff und Grundlagen	116
I. Historische Entwicklung	117
II. Gemeinsame Merkmale Internationaler Organisationen	117
§ 24 Die Vereinten Nationen	124
I. Organisationszweck	126
II. Organe	127
III. UN-Sonderorganisationen	136
§ 25 Ausgewählte Internationale Organisationen	137
I. Arabische Liga	138
II. Afrikanische Union	139
III. Organisation Amerikanischer Staaten	141
IV. Europäische Union	142
V. Europarat	148
VI. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	151
VII. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	152
VIII. Nordatlantik-Organisation	155
IX. Welthandelsorganisation	159
X. Internationaler Währungsfonds und Weltbankgruppe	162
7. Kapitel. Atypische Völkerrechtssubjekte und Sonderfälle	165
§ 26 Der Heilige Stuhl	166
§ 27 Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz	167
§ 28 Der Souveräne Malteser Ritterorden	168
§ 29 Sonderfälle	168
I. Aufständische, de facto-Regimes und Befreiungsbewegungen	168
II. Nichtregierungs-Organisationen	170
III. Transnationale Unternehmen	170
8. Kapitel. Das Individuum	171
4. Abschnitt. Völkerrechtliche Grundpositionen der Staaten	179
9. Kapitel. Souveränität und souveräne Gleichheit der Staaten	180
§ 30 Die Souveränität der Staaten als völkerrechtlicher Begriff	181
I. Staatliche Souveränität im ursprünglichen Sinne	181
II. Staatliche Souveränität und Bindung an das Völkerrecht	182

§ 31 Die souveräne Gleichheit der Staaten	187
I. Gleichheit im Recht	187
II. Beschränkungen und Korrekturen	188
§ 32 Staatliche Souveränität und Übertragung von Hoheitsrechten	190
<b>10. Kapitel. Gebietshoheit und Personalhoheit</b>	191
§ 33 Gebietshoheit	191
I. Gebietshoheit und territoriale Integrität	191
II. Gebietshoheit im Ausland	195
III. Gebietserwerb und -verlust	196
§ 34 Personalhoheit	200
I. Diplomatischer Schutz	201
II. Fremdenrecht	206
§ 35 Abgrenzungsprinzipien zur Regelungsgewalt der Staaten	216
I. Anknüpfungsprinzipien	218
II. Jurisdiktionskonflikte	224
<b>11. Kapitel. Das Interventionsverbot</b>	226
§ 36 Anwendungsbereich und Eingriffsformen	228
I. Anwendungsbereich	228
II. Unzulässige Eingriffsformen	230
§ 37 Rechtfertigungsgründe	234
§ 38 Nichteinmischungsgebot im Verhältnis zwischen UNO und Mitgliedstaaten	236
<b>12. Kapitel. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker</b>	237
§ 39 Entwicklung und Träger	238
I. Rechtscharakter des Selbstbestimmungsrechts	238
II. Träger des Selbstbestimmungsrechts	241
§ 40 Umfang und Grenzen	242
I. Äußeres Selbstbestimmungsrecht	243
II. Inneres Selbstbestimmungsrecht	248
III. Exkurs: Internationaler Minderheitenschutz	250
<b>13. Kapitel. Staatenimmunität und Diplomatenrecht</b>	255
§ 41 Staatenimmunität	255
I. Immunität im Erkenntnisverfahren	257
II. Immunität im Vollstreckungsverfahren	258
III. Immunität von Staatsoberhäuptern	259
§ 42 Diplomatenrecht	262
I. Grundsatz der Unverletzlichkeit der diplomatischen Mission	263
II. Recht auf Verkehr	268
III. Vorrechte und Immunitäten der Diplomaten	268
IV. Spezialmissionen (Ad hoc-Diplomatie)	270
V. Konsularische Beziehungen	271
<b>5. Abschnitt. Gewaltverbot, Selbstverteidigung, Friedenssicherung</b>	275
<b>14. Kapitel. Das allgemeine Gewaltverbot</b>	275
§ 43 Entwicklung des Gewaltverbots	275
§ 44 Das Gewaltverbot nach Art. 2 Nr. 4 UN-Charta	277
<b>15. Kapitel. Individuelle und kollektive Selbstverteidigung</b>	281
§ 45 Der bewaffnete Angriff als Voraussetzung der Selbstverteidigung	281
§ 46 Grenzen des Selbstverteidigungsrechts	284
<b>16. Kapitel. Ausgewählte Fragen zum Gewaltverbot</b>	288
§ 47 Zur Auslegung des Gewaltverbots und seiner Ausnahmen	288
§ 48 Rettung eigener Staatsangehöriger im Ausland	290
§ 49 Einmischung auswärtiger Staaten in Bürgerkriege und nationale Befreiungskriege	291
§ 50 Humanitäre Intervention	293
I. Begriff und Problemstellung	294
II. Herausbildung einer neuen Völkerrechtsregel?	295
§ 51 Präventive Selbstverteidigung	299
I. Art. 51 UN-Charta und Völkergewohnheitsrecht	300
II. Massenvernichtungswaffen und Präventivkrieg	301
§ 52 Selbstverteidigung gegen Internationalen Terrorismus	304
I. Selbstverteidigung gegen privaten Terrorismus	305

II. Selbstverteidigung gegen Hintergrundstaaten	307
III. Präventive Militäraktionen gegen privaten Terrorismus	308
<b>17. Kapitel. Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen</b>	311
§ 53 Das UN-System kollektiver Sicherheit	311
§ 54 Maßnahmen des Sicherheitsrates bei Bedrohung oder Bruch des Weltfriedens	312
I. Feststellung des Friedensbruchs	313
II. Anordnung vorläufiger Maßnahmen	315
III. Beschluss zu nicht-militärischen Zwangsmaßnahmen	315
IV. Ermächtigung zu militärischem Handeln	317
V. UN-Friedenstruppen	318
VI. Friedenssicherung durch Regionalorganisationen	321
VII. Exkurs: Auslandseinsätze der Bundeswehr	322
§ 55 Ermessensspielraum des Sicherheitsrates und Verhältnis zu Nichtmitgliedern	324
I. Ermessensspielraum und rechtliche Grenzen	325
II. Sicherheitsrat und Nicht-UN-Mitgliedstaaten	332
<b>6. Abschnitt. Friedliche Streitbeilegung</b>	337
<b>18. Kapitel. Begriff und Grundlagen</b>	337
§ 56 Mittel der Streitbeilegung	338
§ 57 Förderung der Streitbeilegung durch UN-Organen	339
<b>19. Kapitel. Richterliche Streitbeilegung</b>	340
§ 58 Grundsätze	340
§ 59 Schiedsgerichtsbarkeit	342
I. Entwicklung und Definition	342
II. Fakultative und obligatorische Schiedsgerichtsbarkeit	343
III. Ständige Schiedsorgane	347
§ 60 Der Internationale Gerichtshof	348
I. Zusammensetzung und Organisation	348
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen für Klagen	350
III. Verfahren und Urteil	356
IV. Einstweilige Anordnungen	357
V. Gutachten	359
§ 61 Der Internationale Seegerichtshof	361
<b>7. Abschnitt. Menschenrechtsschutz</b>	363
<b>20. Kapitel. Universelle Menschenrechte</b>	363
§ 62 Historische Entwicklung	363
§ 63 Internationale Menschenrechtsabkommen	366
I. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	367
II. Die UN-Menschenrechtspakte	367
III. Einzelne Menschenrechtskonventionen	370
IV. Weitere ständige Einrichtungen auf UN-Ebene	373
<b>21. Kapitel. Regionaler Menschenrechtsschutz</b>	374
§ 64 Menschenrechtsschutz in Europa	375
I. Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	375
II. Europäische Sozialcharta	386
III. Menschenrechtsschutz im Rahmen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	387
IV. Grundrechtsschutz in der Europäischen Union	388
§ 65 Amerikanische Menschenrechtskonvention	393
I. Menschenrechte und Grundfreiheiten	394
II. Organe und Verfahren	395
§ 66 Afrikanische Charta der Rechte des Menschen und der Völker	399
I. Menschenrechte und Grundfreiheiten	399
II. Organe und Verfahren	400
§ 67 Arabische Charta der Menschenrechte	402
<b>8. Abschnitt. Das völkerrechtliche Urteil</b>	403
<b>22. Kapitel. Staatenverantwortlichkeit</b>	403
§ 68 Begriff und Grundlagen	403

§ 69 Staatliches Handeln und Zurechnungsfragen	405
I. Staatliches Handeln durch eigene Organe	405
II. Staatliches Handeln durch de facto-Organen	407
III. Staatliches Verhalten in Zusammenhang mit privatem Handeln	408
IV. Staatliches Handeln durch fremde Organe (Organleihe)	410
§ 70 Rechtsverletzung und Rechtfertigungsgründe	412
I. Verletzung völkerrechtlicher Verpflichtungen	412
II. Sonderfall: Staatenverantwortlichkeit für rechtmäßiges, aber risikobehaftetes Verhalten mit Schädigungsfolge (Gefährdungshaftung)	413
III. Rechtfertigungsgründe	415
§ 71 Rechtsfolgen	418
<b>23. Kapitel. Völkerstrafrecht</b>	420
§ 72 Begriff und Grundlagen	420
I. Definition	420
II. Historische Entwicklung	422
§ 73 Internationale Strafgerichtsbarkeit	427
I. Die ad hoc-Straftribunale für Jugoslawien und Ruanda	428
II. Das Sondergericht für Sierra Leone	430
III. Weitere Internationale Sondergerichte	431
IV. Der Internationale Strafgerichtshof	432
<b>9. Abschnitt. Kriegsrecht</b>	439
<b>24. Kapitel. Das Völkerrecht im bewaffneten Konflikt</b>	440
§ 74 Anwendungsbereich und Rechtsgrundlagen	441
I. Anwendungsbereich	441
II. Rechtsquellen	443
§ 75 Grundprinzipien	445
I. Schutz der Zivilbevölkerung	446
II. Kombattanten, irreguläre Kämpfer und Nicht-Kombattanten	450
III. Geschützte Angehörige der Streitkräfte	451
IV. Beschränkung der Kampfmittel und der Kampfmethoden	454
§ 76 Nicht-internationale bewaffnete Konflikte	456
§ 77 Zur Beachtung und Durchsetzung des Kriegsrechts	460
<b>25. Kapitel. Neutralitätsrecht</b>	463
§ 78 Rechte und Pflichten neutraler Staaten	464
§ 79 Neutralität und UN-Mitgliedschaft	466
<b>Sachverzeichnis</b>	469